

Die Augustin Tigers rollen bis ins Finale

Beim Elektro-Rollhockey-Turnier des EHC traten sechs Teams gegeneinander an. Abu Sallami wird Torschützenkönig

Von Roland Kohls

SANKT AUGUSTIN. Geschickt nimmt der Spieler den Ball mit dem vorne am elektrischen Rollstuhl befestigten, starren, T-förmigen Schläger auf und lenkt ihn nach links. Dort wartet schon sein Mitspieler mit einem Handschläger, um den Ball ins Tor zu schießen. Doch der Gegenspieler stellt sich ihm in den Weg. Geschicktes Fahren und der Umgang mit dem Ball sowie Taktik prägen das Elektro-Hockey (E-Hockey). Der Sankt Augustiner Elektro-Hockey-Club (EHC) richtete am Samstag in der Sporthalle des Rhein-Sieg-Gymnasiums ein Turnier aus. Sechs Mannschaften traten beim Newcomercup gegeneinander an.

„Wir können gut mithalten“, ist der 15-jährige Elton von den Sankt Augustin Tigers des EHC überzeugt. Auch wenn die Rolli-Haie aus Köln stark sind. Vier zu Null



Viel Geschick ist gefragt, um den Hockeyball mit den Elektro-Rollis im Spiel zu halten.

FOTO: ROLAND KOHLS

haben sie die Munich Animals aus München geschlagen. „Wir haben einen starken Angriff“, sagt er selbstbewusst. Er ist einer der An-

greifer der Tigers, der mit 2,5 Punkten bewertet ist.

Der Sport ist noch recht jung. Vor rund zehn Jahren wurde das

Elektro-Hockey für Behinderte entwickelt, die auf einen elektrischen Rollstuhl angewiesen sind. „Das Tolle an diesem Sport ist, dass wirklich alle mitspielen können“, sagt Michael Vuylsteke, der als Lehrer an der Frida-Kahlo-Schule selbst mit behinderten Jugendlichen arbeitet und Vorsitzender des EHC ist. Das Spiel hebe das Selbstbewusstsein der Jugendlichen enorm. „Das merke ich an den Schulnoten“, so Vuylsteke, der die Mannschaft zusammen mit dem Bonner Sportstudenten Fabien MPouma als Trainer betreut. Die meisten Spieler sind auch Schüler an der Augustiner Förderschule mit dem Schwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung. Der EHC wurde vor rund zwei Jahren gegründet und spielt in der dritten Bundesliga.

Einen heißen Kampf lieferten sich die Sankt Augustin Tigers im Finale gegen die Black Nights Dreieich. Nachdem die Tigers in

der ersten Halbzeit noch mit einem Tor vorne lagen, glichen die Black Knights nach der Pause aus. Bis kurz vor Ende des Spiels blieb es ausgeglichen. Doch mit einem Doppelschlag machten die Spieler aus Dreieich alles klar. Trost für die Augustiner Tiger: Sie stellten mit Abu Sallami, der 13 Mal traf, den Torschützenkönig.

E-Hockey-Regeln

Die Spieler werden nach dem Grad ihrer Behinderung mit Punkten bewertet. Es spielen mindestens fünf Spieler, die insgesamt höchstens mit elf Punkten bewertet sind. Ansonsten sind die Regeln ähnlich wie beim Eishockey. Die Tore bestehen aus 2,5 Meter breiten Kästen, die 20 Zentimeter hoch sind. Gespielt werden zwei Mal zehn Minuten. Jedes Team hat das Recht auf eine Minute Timeout. Es darf unbegrenzt gewechselt werden. khs